

Tramlinien mit neuen Routen

Öffentlicher Verkehr Die VBZ planen unter dem Namen «Tramnetz Süd» umfassende Änderungen. Ab 2026 werden viele Tramlinien neu geführt, damit das Spitalgebiet Lengg / Balgrist besser erschlossen wird. Mittelfristig bringt das Tram Affoltern für die wachsende Region Zürich-Nord mehr Kapazitäten. **GH/RED**

Es tut sich viel bei den Verkehrsbetriebern Zürich (VBZ). Neue Streckenführungen und Anpassungen im Liniennetzplan werden bald spürbar sein. Die Neuerungen haben primär mit dem Bau von Spitälern im Quartier Lengg zu tun. Die sechs Kliniken werden teilweise vergrössert. Gemäss Stadtrat Michael Baumer, Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe, sei ein Ausbau des ÖV-Angebots für das Wachstumsgebiet Lengg notwendig, weil sich immer mehr Menschen in diesem Gebiet bewegen. «Mit dem Bezug des Kinderspitals Ende 2024 werden die Zahlen noch steigen. Mit dem «Tramnetz Süd» können wir die Kapazität zwischen Stadelhofen und Rehalp in den Stosszeiten verdoppeln», sagt Michael Baumer.

Das «Tramnetz Süd» bringt aber auch grosse Änderungen mit sich. «Wir werden unsere Fahrgäste da-

rum frühzeitig mit umfassender Kundeninformation auf die Umstellung vorbereiten», sagt Marco Lüthi, Direktor VBZ. Das Vorhaben «Tramnetz Süd» wird per Ende dieses Jahres beim ZVV eingegeben und ab März 2024 öffentlich aufgelegt.

Die Linie 5 wird aufgewertet und ermöglicht Direktverbindungen zwischen Bahnhof Enge bis zum Spital-Cluster an der Haltestelle Balgrist und vom Bahnhof Stadelhofen bis zum Albisgüetli und zu den Bahnhöfen am linken und rechten Seeufer. Alle S-Bahnen werden somit direkt erreicht.

Die veränderte Streckenführung weist auch kritische Punkte auf. So entfällt der Halt der Linie 8 an der Stockerstrasse – bis zur Realisierung einer neuen Haltestellenanordnung. Auch wird es künftig keine Direktverbindung zwischen



Das Tram Affoltern hat einen weiteren Meilenstein erreicht. Visualisierung Birchdörfli

Kreis 4 und Paradeplatz mehr geben. Fahrgäste, die von Hirslanden zum Paradeplatz wollen, müssen am Bellevue umsteigen. Die Linie 2 verkehrt ab 2026 neu ab Bellevue via Kreuzplatz nach Klusplatz, die Linie 4 ab Bellevue nach Rehalp. Zudem wird es ab 2026 eine zusätzliche Tramlinie auf der Forchstrasse bis zur Rehalp geben. Diese Lösung hat auch finanzielle Konsequenzen, kostet 4,5 Millionen Franken pro Jahr, auch werden drei zusätzliche Trams benötigt.

Ausbau in Zürich-Nord

Ein grosses und wichtiges Projekt im öffentlichen Verkehr ist das Tram Affoltern, eine knapp vier Kilometer lange Neubaustrecke zwischen Radiostudio und Holzerhurd. Mittelfristig soll das Tram mehr Kapazitäten für die Wachstumsregion Zürich-Nord bringen. Soeben hat das Projekt einen weiteren Meilenstein erreicht. Mitte November reichten

die VBZ beim Bundesamt für Verkehr (BAV) das Plangenehmigungsgesuch ein, was einem Baugesuch entspricht. Die öffentliche Auflage ist nach Ostern geplant. Der Baustart soll 2026 erfolgen, die Inbetriebnahme wird Ende 2029 angestrebt.

Die VBZ beförderte dieses Jahr 290 Millionen Fahrgäste. Bei der Zufriedenheitsmessung wurde ein leichter Rückgang festgestellt, insbesondere im Bereich Pünktlichkeit Bus. Die Personalsituation im öffentlichen Verkehr ist und bleibt angespannt. Die VBZ bemühen sich, angenehmere Arbeitsbedingungen zu schaffen, so zum Beispiel mit besserer Dienstplangestaltung, Zeitzuschlägen, Gesundheitsprogrammen, mehr Ruhepausen und der Möglichkeit, im Führerstand unter vorgegebenen Rahmenbedingungen Musik zu hören.

Was ist Ihre Meinung zum Thema? echo@tagblattzuerich.ch

Anzeige



Stadt Zürich
Gesundheitszentren für das Alter

Sie sind eingeladen: Besichtigen Sie ein Gesundheitszentrum für das Alter

Interessieren Sie sich für das Thema Wohnen im Alter? Besuchen Sie jeweils am zweiten Dienstag des Monats ein Gesundheitszentrum Ihrer Wahl. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wir heissen Sie herzlich willkommen.



Nächste Besichtigung:
Dienstag, 12. Dezember, 14.00 Uhr

stadt-zuerich.ch/wohnen-im-zentrum



Leben im Zentrum.

360 000 Franken für Dino-Schädel

Nach der Versteigerung eines Skeletts eines Tyrannosaurus rex im April hat das Zürcher Auktionshaus Koller erneut mit einer «Out of this World»-Auktion eines Fossils von sich reden gemacht. Am Montag kam der Schädel eines Triceratops unter den Hammer. Das Objekt mit dem Namen «Callisto» stammt aus der Lance Creek Formation des US-Bundesstaates Wyoming und wurde 2020 entdeckt. Der Zuschlag wurde bei einem Gebot von 360 000 Franken erteilt. **SB**



Aussergewöhnliches Auktionsobjekt: Triceratops-Schädel «Callisto». PD